

## Expat Insider 2018 Studie: Deutschland nun unter den drei Ländern, die Expats die Eingewöhnung am schwersten machen

Expats reagieren auf Deutschlands mangelhafte Willkommenskultur mit immer kritischeren Umfragebewertungen.

- *Deutschlands Ruf unter Expats wird immer schlechter: Seit 2014 ist das Land in der Expat Insider Studie um 24 Plätze abgerutscht und liegt nun nur noch auf einem durchschnittlichen 36. Platz von 68. Die Top 10 Aufenthaltsländer für Expats weltweit sind dagegen Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien.*
- *Deutschland rangiert beim Thema Eingewöhnung im Ausland inzwischen unter den drei Ländern mit den schlechtesten Bewertungen weltweit und schlägt damit nur noch Saudi-Arabien und Kuwait.*
- *Deutschlands digitale Infrastruktur ist ein weiterer wunder Punkt: Bei den befragten Expats schafft sie es auf Platz 53 von 68, vor Argentinien und hinter Griechenland.*
- *Die Liebe ist der am zweithäufigsten genannte Grund, warum Deutsche ins Ausland ziehen – aber berufliche Gründe führen die Liste an.*

München, den 6. September 2018 — Expats in Deutschland machen sich zunehmend Sorgen um kulturelle Unterschiede, sprachliche Verständigungsschwierigkeiten und vor allem die unfreundlichen Deutschen. Dies wirkt sich negativ auf ihre persönliche Zufriedenheit aus: Bei diesem Faktor liegt Deutschland mittlerweile unter den zehn Ländern mit den schlechtesten Bewertungen weltweit, wie die [Expat Insider 2018 Studie](#) zeigt. Mit fast 18.000 Teilnehmern, die im Ausland leben und arbeiten, ist sie eine der umfassendsten Umfragen unter Expats. Sie wird jedes Jahr von [InterNations](#), dem größten Expat-Netzwerk weltweit, durchgeführt. Die Studie bietet nicht nur eine ausführliche Analyse des Lebens im Ausland; sie enthält auch eine Rangliste von 68 Zielländern, die diverse Faktoren – zum Beispiel Lebensqualität, Arbeitswelt und Eingewöhnung im Gastland – miteinbezieht. Während Deutschland 2018 nur auf einem durchschnittlichen 36. Platz landet, sind Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien am beliebtesten.



Click on the map for a video and more information about the *Expat Insider 2018* survey

## Neues Umfragetief unter Expats für deutsche Willkommenskultur

Seit einem guten 12. Platz (von 61 Ländern) im Jahr 2014 gibt es für Deutschland in der globalen Rangliste nur eine Richtung: abwärts. 2018 erzielt es auf Platz 36 (von 68) der *Expats Insider 2018* Studie lediglich ein durchschnittliches Ergebnis. Dieser negative Trend spiegelt vor allem die stetige Verschlechterung beim Thema Eingewöhnung im Ausland wider: Auf Rang 66 hat Deutschland sich nun unter die Länder mit dem frostigsten Empfang für Expats eingereiht, gleich hinter der Schweiz (65) und knapp vor Saudi-Arabien (67) und Kuwait (68). Einer von drei Expats in Deutschland (34%) hat große Schwierigkeiten, sich an die deutsche Kultur zu gewöhnen (vs. 21% weltweit); über der Hälfte (56%) fällt es schwer, einheimische Freunde zu finden (vs. 36% weltweit), und fast zwei Drittel (64%) empfinden es als schwierig, die Landessprache zu erlernen (vs. 45% weltweit). Ein kanadischer Umfrageteilnehmer beklagt sich über „*das fehlende Verständnis für die Vorteile einer multikulturellen Gesellschaft*“, während ein Expat aus den USA Deutschland als „*ein sehr kaltes und sozial isolierendes Land*“ bezeichnet.

LIFE IN GERMANY			
	2018*		2017**
<b>Overall Rank</b>	<b>36</b>	<b>▼ 13</b>	<b>23</b>
Quality of Life	26	▼ 16	10
Ease of Settling In	66	▼ 10	56
Working Abroad	8	▼ 1	7
Family Life <small>out of 50 countries</small>	18	▲ 4	22
Personal Finance	34	▼ 1	33
Cost of Living	32	▼ 5	27
	<small>*out of 68 countries</small>		<small>**out of 65 countries</small>

Zudem beschreiben nur 51 Prozent der Befragten die Haltung der einheimischen Bevölkerung gegenüber ausländischen Mitbürgern als freundlich – im Vergleich zu einem globalen Durchschnitt von 66 Prozent. Infolgedessen kann sich zirka ein Drittel der Expats in Deutschland (34%) nicht mit der deutschen Kultur anfreunden; im weltweiten Vergleich trifft dies nur auf etwa ein Viertel aller Studienteilnehmer (24%) in Bezug auf die Kultur ihres jeweiligen Gastlandes zu.

Trotz der beeindruckenden Bewertungen für die Wirtschaftslage in Deutschland (Platz 3 von 68), die sicheren Arbeitsplätze (Platz 7) und ein bezahlbares Bildungswesen (Platz 8) scheint sich die unfreundliche Atmosphäre auf die persönliche Zufriedenheit der Expats mit ihrem Leben im Allgemeinen auszuwirken. Hier liegt Deutschland nun ebenfalls unter den zehn Ländern mit den schlechtesten Ergebnissen weltweit, zusammen mit Serbien, Ägypten, Finnland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Saudi-Arabien und Kuwait.

## Deutschland importiert IT-Experten und liegt bei der digitalen Infrastruktur doch weit zurück

Das beliebteste Tätigkeitsfeld für Expats in Deutschland ist die IT-Branche: Einer von fünf Befragten (20%) arbeitet in diesem Sektor, im Vergleich zu zirka einem von acht Expats weltweit (12%). Jedoch scheint sich dies (noch) nicht auf die digitale Infrastruktur auszuwirken: Hier liegt Deutschland lediglich auf Platz 53 von 68. Zum Beispiel ist es das einzige europäische Land unter den zehn Ländern weltweit, die beim Thema bargeldloses Zahlen besonders schlecht abschneiden. In Deutschland beschreiben dies ganze 35 Prozent der Expats als schwierig (vs. 13% weltweit). Wie es ein australischer Studienteilnehmer ausdrückt: „*Ich finde es sehr lästig, dass in Deutschland fast überall Bargeld bevorzugt wird.*“ Das Fehlen von Anschlüssen mit hoher Internetgeschwindigkeit zu Hause sorgt auch für Ärger – hier erzielt Deutschland genauso schlechte Ergebnisse wie Südafrika oder die Türkei: Nur ungefähr drei von zehn Expats (29%) bewerten diesen Faktor mit der Bestnote, im Vergleich zu 41 Prozent

weltweit.

Diese Ergebnisse aus der neuen Unterkategorie „Digitales Leben“ im Index für die Lebensqualität im Ausland haben sich stark auf Deutschlands Platzierung ausgewirkt. Nach einer leichten Verschlechterung von Platz 5 (2014) auf Platz 10 (2017) erreicht es dieses Jahr ein neues Rekordtief: Deutschland liegt beim Thema Lebensqualität nun auf Rang 26 von 68 – und das, obwohl der hohe Lebensstandard traditionell einen der größten Anziehungspunkte für Expats darstellte.

### **Deutsche im Ausland: Erfolgreiche Manager – und erstaunlich viele Romantiker**

Im Ausland lebende Deutsche haben überwiegend ein hohes Bildungsniveau: Fast drei von fünf Expats aus Deutschland (59%) haben einen akademischen Abschluss für Postgraduierte (z.B. Master, Diplom) oder einen Dokortitel (vs. 48% weltweit). Dies scheint sie für eine erfolgreiche Karriere im Ausland zu prädestinieren: Ungefähr einer von sechs Deutschen (17%) hat einen Posten im Management inne. In dieser Gruppe arbeiten wiederum 84 Prozent im mittleren Management oder gar in der obersten Führungsebene. Die beliebtesten Tätigkeitsfelder für Deutsche im Ausland sind Produktions- und Ingenieurwesen (13%), IT (9%) und der Gesundheitsbereich (8%).

Interessanterweise sind die Karrierechancen im Ausland jedoch nicht der einzige wichtige Grund, warum Deutsche ihre Heimat verlassen: Mehr als ein Fünftel aller deutschen Expats (21%) nennen die Liebe als einen der Gründe für den Umzug ins Ausland – im weltweiten Vergleich sind es 17 Prozent. Über sieben von zehn deutschen Expats in einer Beziehung (73%) haben einen Partner mit einer anderen Staatsangehörigkeit und die meisten Deutschen in einer festen Beziehung (66%) lernten ihren Partner auch im Ausland kennen. Im globalen Vergleich trifft dies auf 57 Prozent beziehungsweise 51 Prozent aller Studienteilnehmer zu.

### **Die Top 3 Länder für Expats: Spitzenreiter beim Arbeiten und der Eingewöhnung im Ausland**

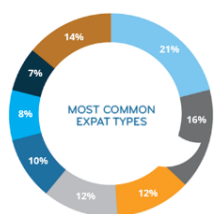
Bahrain – der überraschende Gewinner im Jahr 2017 – verteidigt erfolgreich seinen ersten Platz: Sowohl beim Thema Arbeiten als auch bei der Eingewöhnung im Ausland liegt der kleine Golfstaat an der Weltspitze. Sieben von zehn Expats in **Bahrain** (70%) sind mit ihren Karrierechancen zufrieden, und 81 Prozent fällt es leicht, sich im Gastland einzuleben (vs. 59% weltweit). „*Ich fühle mich in Bahrain nicht wie ein Expat,*“ meint ein Studienteilnehmer aus Indien. „*Ich fühle mich hier zu Hause.*“ Mehr als drei Viertel aller Expats, die in **Taiwan**, dem Zweitplatzierten der 2018 Studie, leben (76%), beschreiben ihren Arbeitsplatz als sicher – damit liegt Taiwan bei diesem Faktor ganz vorne. Es bietet auch die beste Lebensqualität weltweit und 77 Prozent der Umfrageteilnehmer fühlen sich dort zu Hause. **Ecuador** auf Platz 3 erweist sich als einer der größten Gewinner in der *Expat Insider 2018* Studie: Im Vergleich zu 2017 (25. Platz von 65) ist der Andenstaat in der Rangliste um ganze 22 Plätze nach oben geklettert. Während 2017 weniger als die Hälfte der Expats (46%) mit ihren Karrierechancen im Ausland zufrieden war, bewerten nun 69 Prozent diese positiv. Zudem fällt 76 Prozent der Befragten in Ecuador die Eingewöhnung im Gastland leicht (vs. 59% weltweit).

### **Die 3 größten Expat-Flops: Niedrige Lebensqualität wirkt abschreckend**

Indien (Platz 66 von 68), Saudi-Arabien (67) und Kuwait (68) liegen nicht nur in der Gesamtwertung weit zurück, sondern sind ebenfalls auf der Liste der Länder mit der schlechtesten Lebensqualität zu finden. Expats in Indien haben mit der schlechtesten Umweltqualität weltweit zu kämpfen: Über vier von fünf Studienteilnehmern in **Indien** (82%) sind mit diesem Faktor unzufrieden (vs. 19% weltweit). Mehr als zwei von fünf (41%) beschreiben die Qualität der Umwelt sogar als *sehr* schlecht – rund zehnmal so viel wie der globale Durchschnitt (4%). „*Mir gefällt hier weder die Luftqualität noch all der*

herumliegende Müll oder die Umweltverschmutzung," meint ein Expat aus den USA. „Das ganze Land ist stark verschmutzt.“ Zirka die Hälfte aller Expats in **Kuwait** (52%) und **Saudi-Arabien** (47%) sind mit dem Faktor Umweltqualität ebenfalls nicht zufrieden. Die beiden Golfstaaten liegen außerdem beim Thema Eingewöhnung im Ausland auf den beiden letzten Plätzen – Kuwait auf Rang 68 und Saudi-Arabien auf Platz 67. Ungefähr der Hälfte der Expats in Kuwait (47%) wie auch in Saudi-Arabien (51%) fällt es schwer, sich an die dortige Kultur zu gewöhnen (vs. 21% der Befragten weltweit).

## Mehr über die *Expat Insider* Studie und die InterNations Community



### The 7 Most Common Expat Types and Why They Move Abroad

Although every expat journey is unique, there are similarities when it comes to their motivation for moving and their lifestyle abroad. Based on the insights of more than 18,000 expats, InterNations presents the first comprehensive expat typology with the 7 most common expat types that roam the world.

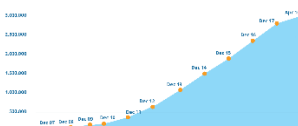
*Country-specific versions are available in different languages in the download section at the end of the press release.*



### InterNations Country and City Guides

In more than 200 destination guides InterNations offers valuable tips and information about expats' destinations, including helpful advice from other members.

*If you would like to access the complete guides, please get in touch via [press@internations.org](mailto:press@internations.org).*



### InterNations Surpasses 3 Million Members

In April 2018 the world's largest expat community reached 3 million members, which equals a growth of 20 percent within the last twelve months. InterNations also expanded its international range to 420 cities around the world with 30 new communities.



### Ten Moments That Made InterNations

Growing from a start-up to a global network has been an incredible journey. Here are the stand-out moments that got us to a decade of connecting global minds.

## Über die InterNations *Expat Insider* 2018 Studie

Für die jährliche [Expat Insider Studie](#) von InterNations haben mehr als 18.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 178 Ländern Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität, usw.) zur Verfügung gestellt. Die Umfrageteilnehmer wurden gebeten, 48 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland auf einer Skala von eins bis sieben zu bewerten. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 17 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Gastland, Familie, Arbeit, Finanzen und Lebenshaltungskosten. Aus

den Resultaten dieser Rankings (mit der Ausnahme der Lebenshaltungskosten) wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 68 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. 2018 waren Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien unter den Top 10.

Damit ein Land in einen der Indexe und in das Gesamtranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 75 Teilnehmern erforderlich. Die einzige Ausnahme ist der Index zum Familienleben im Ausland, der auf einer Mindestanzahl von über 40 Studienteilnehmern mit Kindern im Ausland basiert. Im Jahr 2018 erfüllten 68 beziehungsweise 50 Länder dieses Kriterium. In vielen Ländern bestand die jeweilige Stichprobe jedoch aus mehreren 100 Teilnehmern.

### Über InterNations

Mit mehr als 3.2 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen InterNations (<https://www.internations.org/>) die weltweit größte soziale Community und Informationsplattform für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt können die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennenlernen. Auf der Webseite informieren Foren, Country Guides von Experten und regelmäßige Beiträge von Gastautoren über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft.

Die InterNations App ist für Android und iOS verfügbar und kann kostenlos auf [Google Play](#) und im [App Store](#) heruntergeladen werden.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), auf der [Unternehmenswebseite](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Twitter](#) oder im [Expatriate Magazine](#).

**Pressekontakt**  
Vera Grossmann  
Pressesprecherin

InterNations GmbH  
Schwanthalerstrasse 39  
80336 München,  
Deutschland

Tel: +49 (0)89 461 3324 79  
Fax: +49 (0)89 461 3324 99  
E-Mail: [press@internations.org](mailto:press@internations.org)  
Homepage: [www.internations.org/press](http://www.internations.org/press)